

Trendwende gestoppt Arbeitslosigkeit in Frankreich gestiegen

26.12.2013

In Frankreich ist die Zahl der Arbeitslosen im November gestiegen. Der von Präsident François Hollande mehrfach bis Jahresende angekündigte Rückgang der Arbeitslosenzahlen verzögert sich erneut.



Hollande beschwört trotz der erneut schlechten Arbeitslosenzahlen die Trendwende. Quelle: AFP

Paris Die Arbeitslosigkeit in Frankreich ist erneut gestiegen. Ende November lag die Zahl der Menschen ohne Job in der nach Deutschland zweitgrößten Volkswirtschaft der Euro-Zone im Vergleich zum Vormonat um 0,5 Prozent höher.

Nach Angaben des Arbeitsministeriums in Paris vom Donnerstag wurden 3.293.000 Franzosen ohne Arbeit gezählt. Damit verzögert sich erneut der von Präsident François Hollande mehrfach bis Jahresende angekündigte Rückgang der Arbeitslosenzahlen.

In einer Reaktion aus dem Élysée-Palast sagte Hollande allerdings, die Trendwende sei „in vollem Gang“. Der Staatschef berief sich dabei auf die Oktoberzahlen - damals war die Arbeitslosigkeit stärker zurückgegangen (minus 20.500) als sie nun gestiegen ist (plus 17.800). Hollande sprach von einem „täglichen Kampf“, eine nachhaltige Senkung der Arbeitslosigkeit sei „in Reichweite“.

Im Vergleich zu Deutschland liegt die Arbeitslosigkeit im kriselnden Frankreich etwa doppelt so hoch.